

Medienmitteilung

Bern, 5. Juli 2016 / mk

Infektiologie: Spitalinfekte im Visier

Als ausserordentlicher Professor für Infektiologie baut Hansjakob Furrer die Infektiologie und Spitalhygiene der Insel Gruppe weiter aus. Gleichzeitig wird er Klinikdirektor und Chefarzt der Universitätsklinik für Infektiologie.

Per 1. Juli ist Hansjakob Furrer Klinikdirektor und Chefarzt der Universitätsklinik für Infektiologie. Die Materie kennt er, weil er die Klinik schon seit 2012 ad interim leitet. Infektiologie an der Insel Gruppe heisst: Der infektiologische Konsiliardienst, der bei schweren Infektionen in allen Bereichen der Spitalgruppe beigezogen wird; die Poliklinik für Infektiologie, HIV-Medizin und Reisemedizin; die Spitalhygiene. Furrer wird die regionale Zentrumsfunktion in Infektiologie und Reisemedizin aufrecht erhalten und sieht neue Herausforderungen bei Spitalhygiene und Antibiotikaresistenzen.

Schwerpunkt Spitalhygiene

Im Spital erworbene Infektionen sind aktuell ein grosses Problem. Je schwerer krank die Patienten und je komplexer die Behandlungen sind, desto grösser ist das Risiko solcher Infektionen. Dazu kommt die zunehmende Antibiotikaresistenz der Bakterien, die diese Infektionen verursachen. Damit Antibiotika als Heilmittel nicht verloren gehen, müssen sie gezielt und sparsam eingesetzt werden. Aufgabe der Spitalhygiene ist auch, die Übertragung von Erregern im Spital – besonders von resistenten Keimen – zu verhindern. Dementsprechend ist der Ausbau der Spitalhygiene in den nächsten zwei Jahren ein Schwerpunkt der Tätigkeit von Furrer und seinem Team.

Konkret: Die fünf wichtigsten Arten von Spitalinfekten (Wundinfektionen nach Operationen, Infektionen von Gefässkathetern, Lungenentzündungen bei Intensivpatienten, Harnwegsinfekte und Infektionen des Magen-Darm-Traktes) werden in Zukunft kontinuierlich erfasst, um sie gezielt zu verhindern. Eine umfassende Überwachung von Antibiotikaresistenzen und Antibiotikakonsum soll schliesslich zu einem vernünftigen Antibiotikaeinsatz führen. Dieses Ziel kann dank enger Zusammenarbeit mit den einzelnen Kliniken und Standorten der Insel Gruppe erreicht werden.

Ausserordentliche Professur

Der 57-jährige Hansjakob Furrer ist seit 1989 am Inselspital in der Inneren Medizin und Infektiologie tätig. Sein Forschungsschwerpunkt sind die HIV-Infektion und „opportunistische Infektionen“, die bei Gesunden keine Krankheiten verursachen, aber bei geschwächtem Immunsystem unbehandelt tödlich verlaufen. Furrer führt die Universitätsklinik für Infektiologie seit vier Jahren ad interim als Nachfolger von Prof. Martin Täuber, der damals Rektor der Universität Bern wurde. Aufgrund einer gemeinsamen Entscheidung der Universitätsleitung, des Ärztlichen Direktors und des Direktors Lehre und Forschung der Insel Gruppe belegt er nun das neue Extraordinariat für Infektiologie.

Bildlegende:

[Hansjakob Furrer](#) stellt sich der Herausforderung multiresistenter Keime (Foto: Pascal Gugler).

Medienauskünfte:

Prof. Dr.med. Andreas Tobler, Ärztlicher Direktor Insel Gruppe AG, Tel: 031 632 81 57.